

Ressort: Finanzen

HRI sieht schwaches Wachstum im Wahljahr

Berlin, 16.09.2016, 12:08 Uhr

GDN - Das "Handelsblatt" Research Institute" (HRI) rechnet 2017 mit deutlich weniger Wachstum als noch in diesem Jahr. Im Bundestagswahljahr werde die deutsche Wirtschaft lediglich 1,1 Prozent zulegen, nach 1,7 im laufenden Jahr, heißt es in der an diesem Freitag veröffentlichten HRI-Konjunkturprognose. Das wäre das schwächste Wirtschaftswachstum seit 2013. Hauptgrund ist laut HRI-Prognose der schwache Außenhandel. So seien die Risiken in den vergangenen Monaten markant gestiegen: Das Votum der Briten für den Austritt aus der EU werde negative Folgen haben. Zudem blickten die deutschen Exporteure mit Sorge auf das anstehende Referendum in Italien, die verfahrenere Regierungsbildung in Spanien und die Gefahr protektionistischer Schritte der USA bei einem Wahlsieg Donald Trumps, schreibt das Institut. "Globalisierung und Welthandel stagnieren", sagte HRI-Präsident Bert Rürup. "Und diese Globalisierungspause trifft natürlich den großen Globalisierungsgewinner Deutschland mit seinem exportorientierten Geschäftsmodell besonders."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-78107/hri-sieht-schwaches-wachstum-im-wahljahr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com